

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0726-II/1/2014

Wien, am 30. Oktober 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 11. September 2014 unter der Zahl 2373/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Flucht aus Schubhaftzentrum“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Flucht erfolgte von dem, zum offenen Vollzug gehörenden Balkon der Wohngruppe über ein 3,20 Meter hohes Zaunelement, danach mittels Sprung vom Innenperimeterzaun in das – zum Fluchtzeitpunkt leider defekte – Infrarot-detektierte Zwischenperimeter, in weiterer Folge über den sechs Meter hohen Außenzaun in den angrenzenden Wiesenstreifen, über den Vordernbergerbach, ein Waldstück und eine angrenzende Baustelle, zu Fuß zum Bahnhof und mit dem Zug Richtung Graz bzw. Wien.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

Zum Fluchtzeitpunkt befanden sich 22 Angestellte des privaten Dienstleisters im Dienst. Diese waren unterteilt in zwei Personen in der Dienstführung, zwei Personen im Unterstützungsdienst, zwei Personen in der Haustechnik, eine Person als Psychologische Betreuung, fünf Betreuer und zehn Verwaltungshelfer.

Zum Fluchtzeitpunkt waren 22 Verwaltungshelfer, acht Polizeibedienstete und 17 Angehaltene im Anhaltezentrum anwesend.

**Zu Frage 4:**

Dazu darf festgestellt werden, dass es sich bei den im Anhaltezentrum Vordernberg beschäftigten Bediensteten des Kooperationspartners Marktgemeinde Vordernberg, um Verwaltungshelfer, die keine Befugnisse zur Ausübung von Befehls- oder Zwangsgewalt haben, handelt. Diese Bediensteten haben daher nur die im Rahmen der Schubhaft erforderlichen technisch - humanitären Hilfsdienste in Unterordnung und nach Weisung der Behörde bzw. deren beigegebenen Organe der Bundespolizei zu erledigen.

Beispielhaft wird in diesem Konnex angeführt:

- Gebäudemanagement;
- Betrieb Gebetsräume;
- Verwaltungstätigkeit;
- Versorgungsmanagement;
- Materialverwaltung;
- Wäschereinigung;
- Betrieb des Verkaufskiosk;
- Kleiderlager;
- Bücherei;
- Betreuungsmanagement und
- Unterbringung im Zentrum.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

Je eine Flucht wurde am 13. Mai 2014, um 19.00 Uhr, und am 10. Juni 2014, um 10.15 Uhr, versucht.

Diese Fluchtversuche waren nicht von der jetzt geflüchteten Person.

**Zu Frage 7:**


Das Bundesministerium für Inneres hat keinen Vertrag mit einer Sicherheitsfirma, lediglich einen Vertrag über die Vergabe von Dienstleistungen mit der Marktgemeinde Vordernberg. Der monatliche Pauschalpreis darf € 461.270,32 nicht übersteigen. Sollte im Zuge der Beauftragung Dritter ein Kostenvorteil gegenüber dem angebotenen Pauschalpreis erzielt werden können, hat sich der Auftragnehmer verpflichtet, diesen Kostenvorteil an den Auftraggeber weiterzugeben und das Pauschalentgelt entsprechend zu reduzieren.

**Zu Frage 8:**

Hinsichtlich des Vertrages "Vertrag über die Vergabe von Dienstleistungen" sowie der ergänzenden "Klarstellung zum Vertrag über die Vergabe von Dienstleistungen im Schubhaftzentrum Vordernberg vom 12.04.2013" wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 16/J vom 31. Oktober 2013 (11/AB XXV. GP) verwiesen.

Der Punkt „Vertragsdauer/Kündigung/Kündigungsverzicht“, Seite 23f des Vertrages, ist auch für Leistungen, die an Dritte (z.B. Sicherheitsunternehmen) vergeben werden, als Vertragsinhalt (15 Jahre Kündigungsverzicht) vorgesehen.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

4 von 4	2270/AB-XXV-CP-Anfrageantwortung	
Signaturwert	qP3brG6kcNE0BsSXI... XHrIFs0C+/CTxRelh7OCTWMLsWSbdztk0YyQ/a3eX3+pgFrNY8Po9CpslOtnumryPRfP++hPEV5EhWcY+LYw lbgZjW5Ux04DJLnUlBIkmM2FSCNR3Dil86miir8UCTdIZjLrICKuElwGLcuF+eci18EYf1tDfI2prz0UhwZ3 C5HBGbkEQivhJvj8RcPHaf1pQ3K1MqPqUxQqPoPusaheXm8QsbzL70t4fmvPk1G2nEJFiGI40BSKi5xZxGVj 3HXXqA==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-10T10:10:28+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	